

Küche.

Anschisse bei Rank an gesamte Adresse. Unvornehme Vorwürfe und Verdächtigungen.

Vorkommandos der Trosse ab. Langsam sollen wir doch wieder zusammen kommen.

Ein neuer Offizier für die 9., Gaß, netter junger Kerl, nur spricht er mir zuviel.

21. III. 44

Sonnentag, Frühlingsahnen.

Hermann ist Ortskommandant, macht's sich bequem, nimmt aus der Abteilung, vor allem von mir, alles, was er braucht, und das ist viel und macht mir so die Arbeit schwer.

Mittagsbummel an den Dnjestr. Die Rumänen räumen.

Gerüchte: Ungarn soll Italien nachgeahmt haben. Rumänen haben Nordsiebenbürgen wiedergeholt, deutsch Truppen in Budapest. - Im Nachrichtendienst kam nichts davon.

Die Trosse rollen langsam und lahm an. - Von der Schweinerei von Uman fehlen mir noch 45 Mann. Fast die ganze 8. fehlt noch.

23. III. 44

Aus dem Regiment werden Kampfgruppen aufgestellt. Die infanten-
ristische übernimmt Seidel, die Werferkampfgruppe bekomme ausgerechnet ich. Wie muß ich doch tüchtig sein. Gibt's wenigstens wieder Arbeit. - Außerdem bin ich Kommandant der Ostfront der "Festung Hotin". Entsprechende Erkundung. Bericht bei Grothe. Der weiß auch nicht, was er will, tut, als hätte er nichts befohlen.

24. III. 44

Zusammenstellung der Kampfgruppe. Sie kommt auf 100 Mann.

6 Werfer mit invaliden Maschinen. - Die Rumänen verlassen die Stadt.

25. III. 44

4 Uhr Alarm. Der Russe hat Kamenez Podolsk angegriffen, wurde abgeschmiert, umging es westlich, stieß nach Süden und steht uns nun vor der Tür. Die Dnjestr-Brücke wird ausgefahren, weil sie unter Panzerbeschuß liegt. Drüben steht eine 10 km lange Wagenkolonne. Die Fahrer gingen stiftend, 4. T. sprengten sie. Übersetzung mit Fähre, Schwimmwagen und Sturmbooten. Panifizierte Landser versuchen zu schwimmen. Ein Teil säuft ab. Am schlimmsten ist das Verwundetenelend. Aus K.-P. kamen nur die Gehfähigen heraus. Die anderen fielen dem Russen in die Hand, nebst großer Beute.

In der Stadt Heldengreifkommando. Alles, was stiftend durchkommt, wird aufgefangen, gepflegt und in die Stellungen gesteckt. Ein Teil reißt aus. - Heldengreifen, eine der ekligsten Beschäftigungen.

26. III. 44

Aufklärungsauftrag: Fahren in nächsten Ort nach Westen (Rucsin) zu Fuß weiter westlich, dann nach Norden an den Dnjestr, 10 km stromauf nachsehen, ob Russe schon herüber, ob Brücke geschlagen, ob Anstalten dazu gemacht.

Planmäßig durchgeführt, anfangs sehr vorsichtig, abseits der Wege, querwald, hügelauflauf und -ab. Vom Russen noch keine Spur. Bevölkerung sehr gastfreundlich. Hinweg noch ungefrorener Boden, Rückweg Schmiere. Schlechtes Laufen. Muskelkater. Schließlich aber nahrhaftes Ergebnis.

Nun sind 4 Generale im Ort! Wenn das man nicht schief geht.

Man hört, der Russe steht vor Czernowitz. Da komm ich also kaum noch in meinen Geburtsort.